

BÄRBEL LANGE

TEPPICHE

21. Mai 2016

Vernissage // 19.00 Uhr

Ausstellung vom 21.05. -12.06.2016

Kopernikusstraße 34
51065 Köln-Buchforst



KULTURKIRCHE OST
KÖLN BUCHFORST

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

in Anwesenheit der Künstlerin

Samstag, 21. Mai 2016, 19.00 Uhr

KUNSTHAUS KAT18 ZEIGT:

„JUNGE JUNGE JUNGE“ // EINE KLANGCOLLAGE

Mit Bärbel Lange, Nastja Sittig & Cornelius Vogel

„Mein Vater ist mit Fredy Quinn arbeiten gewesen. Die waren zusammen, haben sich gekannt. Ich hab den nicht so gekannt. Im Fernsehen manchmal. Auf CD.“

Es kommt immer darauf an wie man rüber kommt.
Es kommt immer darauf an wie man da selber rüber kommt wenn man mitsingt. Ja ein Heimatsgefühl. Das ist so. anders kann man das nicht beschreiben.“
Bärbel Lange (diktiert)

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 12. Juni 2016, zu sehen.

Öffnungszeiten:

Nach telefonischer Vereinbarung: 0221/2011-373
oder kulturkirche-ost@gag-koeln.de

Eintritt frei



Bärbel Lange, 1964 in Hamburg geboren

Lebt in Köln und arbeitet im KUNSTHAUS KAT18

Lesung: Freitag, 03. Juni 2016, 18.30 Uhr

PILAR BAUMEISTER UND BERND KEBELMANN:
ZWEI BLINDE SCHRIFTSTELLER - KÖLN-BERLIN -
IHR LEBEN UND WERK

Die AutorInnen Pilar Baumeister aus Köln und Bernd Kebelmann aus Berlin lesen abwechselnd Lyrik und



Erzählungen. Sie lesen auch teilweise im Dunkeln, um ihre Texte auf die Zuhörer noch intensiver wirken zu lassen. Sie sind für Fragen des Publikums und Diskussion über Erlebtes und Fiktionales offen.



Musikalische Begleitung: Helmut Jäger

Eintritt frei

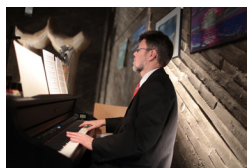
Finissage mit Musik:

Freitag, 10. Juni 2016, 19.00 Uhr

„Junge, komm bald wieder“:

Mit Schlagnern von Freddy Quinn und anderen bekannten Seemannsliedern endet die Ausstellung von Bärbel Lange. Bei Getränken, Knabbereien und guten Gesprächen

werden die Besucherinnen und Besucher mitgenommen auf eine musikalische Reise an die Waterkant.



Musikalische Begleitung: Helmut Jäger

Eintritt frei



Bärbel Lange // Teppiche

Für den Raum der Auferstehungskirche Buchforst gestaltet Bärbel Lange zwei Wandteppiche, die in ihrer Materialität und Rohheit auf die Volumen und Strukturen der Kirchenarchitektur reagieren. Die Künstlerin erzählt hier eine eigene Schöpfungsgeschichte. Die Malereien auf den Teppichen zeigen Jungtiere mit ihren Muttertieren und sind von einer direkten intensiven Schönheit.

„Ich gucke ja immer Fernsehen im Zoo und dann zeigen die einem immer diese Schlangen, wie sie die raus holen, wie groß die sind und was das für Sorten sind. Gibt ja auch giftige und nicht giftige. Oder wie klein die sind wenn die Babys kriegen. Krokodile ja genau so. Aber Krokodile sind ja ein bisschen breiter als Schlangen. Oder Giraffen, Elefanten kann ja auch ihre Jungtiere. Wie man das überhaupt so, wenn da Leute, also die die da auch arbeiten die die auch die Geduld dafür haben bis das Jungtier raus kommt. Weil das ist ja auch schmerzhaft für ein Tier. Genauso wie für die Menschen.“ Bärbel Lange (diktiert)

Im Rahmen der Vernissage zur 4. Kunstmeile Buchforst ist die Ausstellung am 12. Juni 2016 von 11 - 13 Uhr geöffnet.

www.kulturkirche-ost.de

IN KOOPERATION MIT:

Kunsthaus KAT18
Ein Projekt der Gemeinnützige
Werkstätten GmbH

VERANSTALTER:

Besser hier zu Hause



GEMEINNÜTZIGE
WERKSTÄTTEN KÖLN
Vielfalt, die verbindet

